

Mediendokumentation

Baumeisterverband Kanton St.Gallen

26.07.2018

Diese Mediendokumentation und hochaufgelöste Bilder können Sie downloaden unter:

<http://www.baumeister-sg.ch/medien>



Medienkontakt BVKSG

Für Medienauskünfte über den BVKSG:

René Engetschwiler, Geschäftsführer BVKSG

Tel. 071 388 40 80

r.engetschwiler@bvksq.ch

Medienkontakte Sektionen

Für Medienauskünfte zu regionalen Themen und Verbänden:

Baumeisterverband Region Stadt St. Gallen
Werner Kühne
T 071 282 49 00

Baumeisterverband Rorschach-Rheintal
Paul Christinger
T 071 841 15 15

Baumeisterverband Sargans-Werdenberg
Thomas Toldo
T 081 785 31 11

Baumeisterverband Wil-Toggenburg-Gossau
Othmar Schlauri
T 071 925 30 88

Baumeisterverband Etzel und Linth
Herbert Lins
T 043 844 20 44

Inhalt

Inhalt	3
Führender Branchenverband der Bauwirtschaft.....	4
Die Zukunft in der Ostschweiz gestalten	5
Das leistet der BVKSG	6
Die sichere Berufswahl.....	7
Maurer oder Baupraktiker werden	8
Den Bauberuf hautnah erleben	9
Gezielt weiterbilden und aufsteigen	9
Geschäftsstelle	10
Kantonalvorstand.....	10
Kommissionen	11
Bildmaterial	12

Führender Branchenverband der Bauwirtschaft

Der Baumeisterverband Kanton St.Gallen (BVKSG) ist der führende Branchenverband der Bauwirtschaft im Kanton St.Gallen und leistet als verlässlicher Partner wertvolle Dienste für Mitglieder und die Allgemeinheit zugleich.

Ursprung und Tradition

Inmitten der Weltwirtschaftskrise erfolgte 1932 die Gründung des Baumeisterverband Kanton St. Gallen. Staatliche Massnahmen zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit durch Notstandsarbeiten, Erlass einer neuen Verordnung über die Vergabe von öffentlichen Bauarbeiten und vor allem die Gesetzgebung im Bereich der Berufsbildung waren die Hauptgründe, welche Gründungspräsident Kurt Bendel dazu bewogen, die Sektionspräsidenten auf den 3. Dezember 1932 zur Gründungsversammlung einzuladen.

Verbandszweck und Leistungen

Als Verbandszweck wurde in den Statuten die Förderung und Wahrung der Berufsinteressen, insbesondere die Förderung der Grundbildung, die Besprechung von allgemeinen beruflichen Fragen sowie die einheitliche Stellungnahme gegenüber Kanton und Gemeinden vereinbart. Die Leistungen des Verbands haben sich kontinuierlich den Anforderungen des Marktes und der Mitglieder entsprechend weiterentwickelt.

Schwerpunkt Berufsbildung

Die Lehrlingskommission befasste sich, umgehend nach der Gründung, mit der Umsetzung der kantonalen Vollzugsverordnung vom 8. September 1933 zum Bundesgesetz über die Ausbildung von Maurerlehrlingen. Aus dem «Bauamtsschuppen» der Stadt St. Gallen wurde in den 1930er Jahren die Lehrhalle Waldau. Am 30. April 1977 wurde die neue, verbandseigene Maurerlehrhalle in Gossau SG feierlich eröffnet. Zusammen mit dem Baumeisterverband des Kantons Glarus wurde 1979 das Maurerzentrum in Ziegelbrücke in Betrieb genommen. In diesen beiden Kurszentren werden bis heute die überbetrieblichen Kurse sowie Weiterbildungskurse durchgeführt.

Beratungsstarke Geschäftsstelle

Mit der Erstellung des Baumeisterhauses Gossau SG wurde im April 1993 die Zusammenlegung des Verbandssekretariats und des Ausbildungswesens vollzogen. In den nachfolgenden Jahren wurden die Geschäftsabläufe optimiert und die Synergien ausgenutzt.

Regionale Verankerung

Der BVKSG ist kantonsweit aktiv und durch derzeit fünf Sektionen repräsentiert und verankert. Die Sektionen entsprechend ihres Gründungsdatums: Baumeisterverband Region Stadt St.Gallen (1891), Rheintalischer Baumeisterverband (1906), Baumeisterverband Sargans-Werdenberg (1906), Baumeisterverband Etzel und Linth (1919), Baumeisterverband Wil-Toggenburg-Gossau (1923) und Baumeisterverband Rorschach-Rheintal (2004).

Aktive Mitglieder

Der BVKSG zählt über 170 Mitglieder, die aktiv die Verbandsaktivitäten und insbesondere die Lehrlingsausbildung unterstützen. Die St.Galler Baumeister schaffen nachhaltige Werke und leisten einen wichtigen Beitrag für die wirtschaftliche Stärke und Lebensqualität im Kanton St.Gallen.

Die Zukunft in der Ostschweiz gestalten

Ein Neubau ist nicht einfach nur ein Neubau, sondern er ist auch eine Neugestaltung unseres Lebensraums. Denn ein Haus bleibt in der Regel Jahrzehnte stehen, manchmal Jahrhunderte. Das bedeutet eine hohe Verantwortung für Bauherren, für Dorf- oder Stadtplaner, für Architekten und nicht zuletzt für den Baumeister. Die St.Galler Baumeister wollen aus dieser Verantwortung heraus nachhaltige Werke und Werte schaffen. So können sie einen wichtigen Beitrag für die Lebensqualität und die wirtschaftliche Stärke im Kanton St.Gallen leisten.

Bauen auf hohem Niveau

Die St.Galler Baumeister bauen auf einem qualitativ hohen Niveau. Grundlage dafür sind hervorragend ausgebildete Fachkräfte. Aber auch der Einsatz modernster technischer Hilfsmittel, innovative Baumaterialien und -konzepte wie z.B. Minergie-Standard. Wichtig ist zudem eine perfekte Baustellenorganisation. 4000 bis 5000 Berufsleute im Bauhauptgewerbe sind kantonsweit im Einsatz und sorgen mit persönlicher Erfahrung und grossem Engagement dafür, dass Bauprojekte erfolgreich realisiert werden. Für alle, die im Kanton St.Gallen leben, wohnen und arbeiten.

Attraktive Lebensräume

Bauen heisst auch die Zukunft gestalten, nicht für die Menschen von heute, sondern auch für unsere Nachkommen. Gemeint ist das Leben im eigenen Haus oder in der eigenen Wohnung. Gemeint ist aber auch für die Öffentlichkeit. Sei dies bei Bildung und Gesundheit oder Industrie und Gewerbe. Bauen heisst auch, Infrastruktur und Strassen gestalten. Dies alles zusammen bringt attraktive Lebensräume als Grundlage für ein erfolgreiches wirtschaftliches Leben in einer Region wie der Ostschweiz.

Nachhaltige Werke und Werte

Zu den herausragenden Beispielen von Bauten, die in den letzten Jahren im Kanton St.Gallen entstanden, gehören im Bereich Bildung die Fachhochschule St.Gallen, die Kantonsschule Heerbrugg oder die Interstaatliche Hochschule für Technik, NTB, in Buchs, sowie die Hochschule für Technik in Rapperswil. Im Bereich Infrastruktur sorgte das Projekten der Linth-Sanierung für den Hochwasserschutz für Aufsehen, aber auch das neue Logistikzentrum des Kantonsspitals - für ein effizientes Gesundheitswesen. Und schliesslich: In St.Gallen entstand das Bundesverwaltungsgericht, in Rorschach das für seine Architektur ausgezeichnete Würth-Gebäude und in Rapperswil wurde die Aussenanlage des Kinderzoos neu gestaltet.

Das leistet der BVKSG

Der Baumeisterverband Kanton St.Gallen (BVKSG) erbringt Dienstleistungen für seine Mitglieder, für Bauherrschaften und für die Allgemeinheit im Kanton St.Gallen.

Dazu gehört die Ausbildung der Fachkräfte der Zukunft: durch attraktive Lehrstellen bei den Mitgliedern sowie mittels überbetrieblichen Kursen in den verbandseigenen Lehrhallen. Ebenso mit überbetrieblichen Kursen und Weiterbildungs-Angeboten werden Fachleute und Kader ständig weitergebildet mit dem Ziel, die Qualität des Handwerks auf hohem Niveau zu behalten.

Wichtig ist dem BVKSG die Kommunikation gegen aussen wie gegen innen. So wird die Öffentlichkeit aktiv über Leistungen der Branche informiert, aber auch Behörden, Bauherrschaften und Baupartner. Gleichzeitig vernetzt der Verband seine Mitglieder in den Sektionen und kennt deren Anliegen. So kann er auch deren Interesse im Schweizerischen Baumeisterverband (SBV) vertreten, sowie in der kantonalen und kommunalen Politik.

Der Baumeisterverband bündelt und koordiniert die Kräfte seiner Mitglieder. So entstehen gemeinsame Standards und Verhandlungspositionen gegenüber Gewerkschaften und Bauherrschaften. Dafür zuständig ist die Geschäftsstelle als Kompetenzzentrum für alle Fragen in und um die Baubranche - für Mitglieder und alle anderen Fragesteller. Dank seiner tatkräftigen Mitglieder ist der BVKSG ein starker Verband, der umgekehrt seine Mitglieder wirkungsvoll unterstützt.



Die sichere Berufswahl

Die Baubranche im Kanton St.Gallen bietet ein überzeugendes Ausbildungs- und Arbeitsumfeld für Berufseinsteiger, die zupacken und weiterkommen wollen.

Attraktives Arbeitsumfeld

Eine Woche zusätzliche Ferien während der Lehre, die Bezahlung sämtlicher Aus- und Weiterbildungen, hohe Basislöhne und ein flexibler Altersrücktritt ab 60 sind nur einige der Vorteile. Wer gerne im Freien mit modernen Maschinen arbeitet, dabei im Team Hände und Kopf einsetzt und am Ende des Tages das Resultat der eigenen Arbeit sehen möchte – der sollte den Bauberuf ins Auge fassen.

Starkes Ausbildungsnetzwerk

Zusammen mit weit über hundert Lehrbetrieben bildet der BVKSG die Baufachkräfte der Zukunft im Kanton St.Gallen aus. In zwei Ausbildungszentren – der Maurerlehrhalle in Gossau SG und dem Maurerzentrum in Niederurnen GL – finden die überbetrieblichen Kurse statt.

Vielfältige Aufstiegs-Perspektiven

Nach erfolgreichem Abschluss als Maurer/in mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) stehen viele Türen für die gezielte Weiterbildung und den Aufstieg offen: Vorarbeiter/in, Bau-Polier/in und dipl. Techniker/in HF Bauführung bis zum dipl. Baumeister/in.

Maurer oder Baupraktiker werden

Der Einstieg in die abwechslungsreiche Welt des Bauens erfolgt meist als Maurer/in oder Baupraktiker/in im Hoch- und Tiefbau.

Spannende Aufgaben

Angehende Maurer und Baupraktiker sind von Anfang an voll eingespannt beim Erstellen von Neubauten und dem Sanieren und Restaurieren von bestehenden Bauwerken. Zu den abwechslungsreichen Aufgaben zählen: Rohmauerwerk ausführen, Schnellschalungen erstellen und Spezialarbeiten wie Rohre verlegen oder Signalisationen einrichten.

Triale Ausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre (Maurer/in EFZ) oder zwei Jahre (Baupraktiker/in EBA) und ist trial aufgebaut: 1. Bildung in beruflicher Praxis in einem Bauunternehmen, 2. schulische Bildung an einem Tag pro Woche an der Berufsfachschule und 3. überbetriebliche Kurse an 72 Tagen (Maurer/in EFZ), respektive 48 Tagen (Baupraktiker/in EBA).

Anerkannter Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung ist offiziell anerkannt und ein Grundstein für die eigene Weiterentwicklung: Maurer/in mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) und Baupraktiker/in mit Eidgenössischem Berufsattest (EBA).

Sichtbare Erfolge

Die Besten ihres Fachs messen sich regelmässig an nationalen und internationalen Berufsmeisterschaften. Zu den Medaillen-Gewinnern der letzten Jahre bei den Maurern zählen Ostschweizer Fachkräfte.

Weitere Bauberufe mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis sind:

- Strassenbauer
- Grundbauer
- Pflästerer
- Steinmetz

Den Bauberuf hautnah erleben

An Schnuppertagen lässt sich der Bauberuf hautnah erleben und am besten herausfinden, ob man das Zeug zum Maurer hat.

Schnuppertage und OBA

Jedes Jahr im Frühling und Sommer finden in der Maurerlehrhalle in Gossau SG Schnuppertage für Oberstufenschüler statt. Eine weitere Gelegenheit jeweils im Herbst ist der BVKSG-Stand an der Ostschweizer Bildungs-Ausstellung (OBA). Dort geben junge Baufachkräfte persönlich Auskunft und Einblick in die Welt des Baus.

Ein typischer Schnuppertag

Die Schnuppertage beginnen um 9 Uhr mit einem theoretischen Teil und enden um 16 Uhr nach dem praktischen Teil. Am Morgen erklärt der Berufsbildner den Schnupperlehrlingen den Beruf Maurer mit all seinen Aufgaben, Arbeiten und Anforderungen. Am Mittag wird den Schülern ein Imbiss offeriert und nachmittags geht das Programm mit einer praktischen Übung weiter. Dabei dürfen die Schnupperlehrlinge selber Hand anlegen und handwerkliche Erfahrungen sammeln: zu zweit Mauerwerke erstellen, verputzen, Gartenplatten betonieren usw. Am Ende werden die Arbeiten fachtechnisch bewertet.

Gezielt weiterbilden und aufsteigen

Zusammen mit dem Schweizerischen Baumeisterverband unterstützt der BVKSG die fachspezifische Weiterbildung und trägt damit zum langfristigen Erfolg der Baufachkräfte und Betriebe bei.

Klare Perspektiven

Wer sich weiterbildet, der gewinnt. An Wissen und Motivation im Austausch mit Berufskollegen und an Verantwortung und Verdienstmöglichkeiten im Beruf. Egal, ob als Mitarbeiter oder eigener Unternehmer. Für Maurer mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ) sind die nächsten Weiterbildungsschritte: Vorarbeiter/in, Bau-Polier/in und dipl. Techniker/in HF Bauführung bis zum dipl. Baumeister/in.

Praxiserprobtes Kursangebot

Der BVKSG bietet Grundkurse für Baustellenpersonal an, Anwendungskurse für Kaufmännisches Personal, aufbauende Kurse für Kader sowie themenspezifische Weiterbildungen.

Regionale Jobangebote

Der BVKSG selbst führt keine eigene Stellenbörse, erbringt aber Hilfestellung bei der Suche nach einer neuen Herausforderung.

Geschäftsstelle

Team der Geschäftsstelle

René Engetschwiler, Geschäftsführer
Kurt Maus, Kaufmännischer Leiter
Jennifer Graf, Sekretariat

Team der Maurerlehrrhalle

René Engetschwiler, Kursleiter
Guide Metzler, Berufsbildner
Reto Schawalder, Berufsbildner
Christian Steingruber, Berufsbildner

Kantonalvorstand

Der Kantonalvorstand und die Kommissionen nehmen wichtige Gesamtaufgaben für den Verband wahr.

Kantonalpräsident

Ueli Weber, E.Weber AG, Wattwil

Vorstandsmitglieder

BV Region Stadt St.Gallen
Werner Kühne, Jean Müller Bauunternehmung AG, St.Gallen

BV Rorschach-Rheintal
Paul Christinger, HASTAG St. Gallen Bau AG, Rorschach

BV Sargans-Werdenberg
Thomas Toldo, Toldo Strassen- und Tiefbau AG, Sevelen

BV Will-Toggenburg-Gossau
Othmar Schlauri, Schlauri + Holenstein AG, Will

BV Etzel und Linth
Herbert Lins, Bernet Bau AG, Gommiswald

Geschäftsstelle, Geschäftsführer
René Engetschwiler, BVKSG, Gossau

Geschäftsstelle, Kaufmännischer Leiter - Protokoll
Kurt Maus, BVKSG, Gossau

Kommissionen

Kurskommission Maurerlehrhalle Gossau

Präsident

Urs Mayer, Stutz AG, St.Gallen

Mitglieder

Werner Vicini, Werner Vicini AG, Appenzell

Robert Willi jun., Willi Bau AG, Staad

Roger Sieber, HOLENSTEIN AG, Gossaup

Peter Boppart, Gewerbliches Bildungszentrum St.Gallen

Fredy Fritsche, Amt für Berufsbildung, St.Gallen

Kursleiter

René Engetschwiler, BVKSG, Gossau

Protokoll

Jennifer Graf, BVKSG, Gossau

Kurskommission Maurerzentrum Niederurnen

Präsident

Herbert Lins, Bernet Bau AG, Gommiswald

Vizepräsident

Beat Gassner, Kindlebau AG, Triesen FL

Mitglieder

Hans Bräm, Gebr. Stucki AG, Mollis

Benno Künzle, A. Käppeli's Söhne AG, Sargans

Hannes Schiesser, Linth STZ AG, Schwanden GL

Patrick Geissmann, Fachstelle Berufsbildung, Glarus GL

Gerhard Gerner, Amt für Berufsbildung, Schaan FL

Kursleiter

Heinz Zweifel, Maurerzentrum Niederurnen GL

Protokoll

Kurt Maus, BVKSG, Gossau

Bildmaterial

Die Schulungsräume des BVKSG können für Veranstaltungen von Verbandsmitgliedern als auch von Dritten gemietet und genutzt werden.

Baumeisterhaus

Im Baumeisterhaus steht ein Schulungsraum mit bis zu 30 Sitzplätzen bereit. Auf Wunsch wird dieser mit Beamer, Flip-Chart oder Projektor ausgerüstet.

Maurerlehrhalle

In der Maurerlehrhalle stehen zwei Schulungsräume mit maximal 18, respektive 56 Sitzplätzen bereit. Ebenfalls können die Werkhallen mit einer Fläche von ca. 240m² genutzt werden. Auf Wunsch werden die Räume mit Beamer, Flip-Chart oder Projektor ausgerüstet.



Baumeisterhaus



Maurerlehrhalle





Bild - DEA Ostschweizer Bildungs-Ausstellung



